

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at



MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

Interesse an Rindern wächst

Der europäische Rindermarkt verlagert sich vorsichtig in Richtung der Verkäuferseite – Vor allem vom deutschen Markt wird von einem für die Nachfrage knappen Rinderangebot berichtet – In Niederösterreich fällt das Angebot an Schlachtstieren zwar weiter ausreichend aus, allerdings ist zumindest regional eine verstärkte Nachfrage spürbar – Das ermöglicht zur Vorwoche eine stabile und einheitliche Preisgestaltung – In Deutschland gehen sowohl bei Schlachtstieren wie bei Schlachtkühen die Stückzahlen zurück, während das Interesse der Schlachtbetriebe steigt – Das führt in Deutschland bei beiden Kategorien zu stabi-

len bis steigenden Preisen – Ebenfalls steigend sind hierzulande bei guten Absatzmöglichkeiten in der Systemgastronomie und vor allem im Export die Preise für Schlachtkühe – So konnte der Rückgang aus der Vorwoche mit einem Plus von 3 Cent wieder wett gemacht werden – Unter Druck bleibt bei unveränderter Notierung die Vermarktung von Schlachtkalbinnen – Hier kommen neben verhaltenen Gastroabsätzen auch fehlende Exporte nach Italien zum Tragen – Die NÖ Rinderbörse bezahlte für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,26 € und der Klasse R von 3,19 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 31/2020
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,33 bis 3,69	2,37 bis 2,50	3,12 bis 3,64
U	3,26 bis 3,62	2,30 bis 2,43	3,05 bis 3,57
R	3,19 bis 3,55	2,23 bis 2,36	2,98 bis 3,50
O	3,05 bis 3,30	1,97 bis 2,10	2,63 bis 2,98
P	2,91 bis 3,16	1,72 bis 1,85	2,56 bis 2,91

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preis sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,54 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,10 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der bioVermarktung, Stand: KW 31/2020
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	5,80
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	4,75
Bio-Austria Qualitätsochsen	unter 26 Monate	Kl. R3	4,25
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	4,15
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	2,68 bis 3,03

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwettl am 21.07.2020

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	68 Stk.	77 kg	5,21 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	37 Stk.	96 kg	5,22 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	49 Stk.	105 kg	5,29 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	41 Stk.	115 kg	4,91 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	51 Stk.	133 kg	4,74 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	7 Stk.	76 kg	3,50 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	7 Stk.	96 kg	4,00 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	15 Stk.	107 kg	3,91 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	6 Stk.	116 kg	4,00 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	3 Stk.	134 kg	3,84 €/kg
Fleischrassen	männl.	25 Stk.	110 kg	5,32 €/kg
Fleischrassen	weibl.	10 Stk.	111 kg	4,42 €/kg
Schwarzbunte	männl.	2 Stk.	95 kg	1,99 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	1 Stk.	141 kg	2,00 €/kg
Gesamt		322 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	3 Stk.	165 kg	3,49 €/kg
Fleckvieh	weibl.	2 Stk.	143 kg	3,53 €/kg
Fleischrassen	weibl.	3 Stk.	155 kg	4,01 €/kg
Gesamt		8 Stk.		

Kälbermarkt in Bergland am 23.07.2020siehe Rückseite

WILDBRET

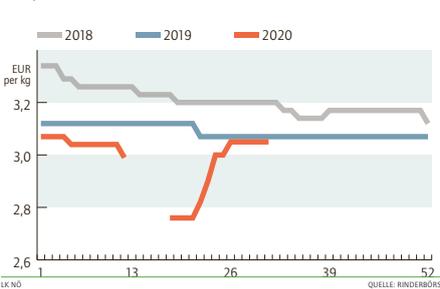
Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 28/2020
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haupt

Reh ¹⁾	über 12 kg	2,00 bis 2,20	€/kg
	8 bis 12 kg	1,50 bis 1,60	€/kg
	6 bis 8 kg	1,00 bis 1,10	€/kg
Rotwild ¹⁾		2,00 bis 2,10	€/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	0,80 bis 0,90	€/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,50 bis 0,60	€/kg
Gämsen ¹⁾		3,00 bis 3,10	€/kg

Für ausgesuchte Qualitäten können auch höhere Preise erzielt werden.

KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf Egen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preisleistungs 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	27,7 - 2,8.	3,26 €	(k.E.)
Schlachtschweine Basispreis	23,7 - 29,7.	1,42 €	(1,39 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	27,7 - 2,8.	2,35 €	(2,35 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldevordnungen, Stand: KW 29/2020
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	732	3,59 (-0,01)	135	3,54 (-0,04)
	R3	247	3,54 (+0,01)	38	3,51 (-0,01)
	E-P	2,901	3,54 (-0,02)	707	3,52 (-0,03)
Kühe	R3	297	2,81 (-0,01)	63	2,73 (+0,02)
	O3	100	2,55 (-0,04)	17	2,39 (-0,02)
	E-P	1,848	2,73 (+0,02)	367	2,66 (+0,05)
Kalbinnen	U3	271	3,55 (-0,04)	75	3,55 (+0,06)
	R3	201	3,49 (+0,02)	42	3,39 (+0,08)
	E-P	799	3,47 (±0,00)	194	3,47 (+0,07)
Schweine	S	38.876	1,66 (-0,08)	3.315	1,66 (-0,10)
	E	20.070	1,54 (-0,08)	1.268	1,53 (-0,10)
	U	1.327	1,34 (-0,06)	71	1,33 (-0,07)
Kälber ¹⁾	S-P	60.298	1,61 (-0,08)	4.654	1,62 (-0,10)
	E-P	277	5,56 (+0,01)	-	-

¹⁾ Kälber ohne Fell

Ö-Milchanlieferung im Mai rückläufig

Im Mai wurden in Österreich 289,471 Tonnen Milch an heimische Molkereierunternehmen geliefert – Das war um 1,1 Prozent weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres – Erstmals seit August 2019 fiel die Milchlieferung im Mai damit geringer aus als im jeweiligen Vorjahresmonat – Aufrufe und Programme zur Verringerung der Anlieferung scheinen Wirkung zu zeigen – Mit 56.698 Tonnen wurde 19,6 Prozent der Milch als Bio- oder Bioheumilch angeliefert – Auch bei den Biomilchsorten blieb die Anlieferung im Mai mit 0,9 Prozent unter der Vorjahresmenge – Außer in Österreich haben in der EU-27 nur die Betriebe in Frankreich und Rumänien die Milchproduktion gesenkt – Allerdings hat sich im Mai EU-weit das Wachstum der Anlieferung merklich verlangsamt – Ohne Berücksichtigung des Vereinigten Königreichs betrug das Wachstum nur mehr 0,5 Prozent gegenüber Mai 2019 – Für Juni wird allerdings wieder ein etwas stärkeres Wachstum erwartet.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro pro Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 30/2020	Vorwoche	Änderung
Butter			
Juli 2020	3.413,00	3.434,60	-0,63 %
August 2020	3.398,00	3.441,20	-1,26 %
September 2020	3.411,40	3.461,40	-1,44 %
Magermilchpulver			
Juli 2020	2.146,20	2.164,20	-0,83 %
August 2020	2.157,60	2.166,80	-0,42 %
September 2020	2.158,60	2.173,00	-0,66 %
Flüssigmilch			
August 2020	31,05	31,05	±0,00 %
September 2020	30,65	30,65	±0,00 %
Oktober 2020	30,88	30,88	±0,00 %

SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



Schweinepreis überraschend positiv

Mit der Wiederaufnahme der Schlachtungen in Rheda-Wiedenbrück kommt es im Norden Deutschlands zu einer Stabilisierung des Schweinemarktes – Diese Marktberuhigung überträgt sich auch auf die angrenzenden Länder wie Belgien und Dänemark – Zwar bestehen überall weiter Überhänge, die Preise bleiben aber unverändert – Unterstützung für die Marktentwicklung kommt in Deutschland auch vom Inlandsabsatz, der sich zumindest in den Tourismusgebieten verbessert hat – In Spanien sorgen gut laufende China-Exporte für eine ausgeglichener Markt – In NÖ konnte der Ausfall der Schlachtkapazitäten im Weinviertel durch eine Zusammenarbeit der ganzen Branche ausgeglichen und der Lebendmarkt stabilisiert werden – Da vor allem in OÖ und der Steiermark das Schweineangebot kleiner ausfiel und dieses auf gute Nachfrage traf, konnte die Preise gegen alle Erwartungen angehoben werden – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 23. Juli 1,42 € (+3 Cent) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,13 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 30. Woche bei 1,61 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 27. Juli (31. Woche) 2,35 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 31/2020
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungtiere	Klasse U	1,84	bis 2,05
Kühe	Klasse R	1,12	bis 1,18
Kalbinnen	Klasse R	1,61	bis 1,89
Schweine			1,29

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungtiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreise der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 29/2020
Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,39
Lämmer Kategorie II/III	1,68
Altschafe/Altwidder	0,64
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,51
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,07

Saisonal üblicher Absatz im LEH

Über den Lebensmittelhandel werden laut EZG Frischeier die saisonüblichen Mengen an Eiern abgesetzt – Der Bedarf aus Tourismus und Gastronomie bleibt gegenüber den Vorjahren ver-

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 30/2020
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	
Haltungsform	Gewichtsklasse L
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer	
Haltungsform	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00
	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Interesse an neuer Ernte wächst

Die Notierungen an den internationalen Getreidebörsen waren letzte Woche neuerlich von einem Auf und Ab gekennzeichnet – Zum Wochenende sorgte die aktuelle IGC-Schätzung für positive Impulse – Die Erwartungen für die globale Weizenerte wurden aufgrund der schwachen Ernteaussichten in der EU und dem Schwarzmeerraum zurückgenommen und liegen jetzt mit 762 Mio. t auf dem Niveau des Vorjahres – In Folge übersprang an der Euronext-Paris der September-Weizenkontrakt kurzfristig die 185-Euro-Marke, wobei der Anstieg durch den sehr starken Euro gebremst wurde – Zum Wochenbeginn gab die Notierung die Gewinne aber wieder ab und lag mit 182,75 €/t nur mehr einen Euro über der Vorwoche – Auch die Erwartung für die globale

Maisernernte wurde um 8 Mio. t reduziert, liegt aber mit 1,164 Mrd. t weiterhin auf Allzeithoch – Am Kassamarkt ist zunehmendes Interesse an Ware aus der Ernte 2020 spürbar – Dabei wird von den Vermarktern die ausgewogene Qualitätsverteilung von Mahl- bis Premiumweizen hervorgehoben, die eine zufriedenstellende Versorgung der heimischen Mühlen und eine geringere Abhängigkeit vom italienischen Markt erwarten lässt – Gegenüber der Vorwoche konnte sich Premiumweizen neuer Ernte um 3 € auf 186 €/t und Mahlweizen bei großer Spanne um 1,5 € auf 170 €/t verbessern – Auf unverändertem Niveau blieb die Notierung von Qualitätsweizen – Futtergerste gab um 0,5 € auf 127,50 €/t nach und Mahlroggen um 1,5 € auf 148 €/t.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 22.07.2020
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto, Inlandsgetreide frei Verladeation Großraum Wien

Premiumweizen (2020)	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	183 bis 189
Qualitätsweizen (2020)	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	172 bis 180
Mahlweizen (2020)	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	165 bis 175
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	146 bis 150
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2020	125 bis 130
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2019	155
Rapssaat	40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	346 bis 351
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt	–
	Pellets, lose, Ernte 2019	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	420 bis 430
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	320 bis 330
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	345 bis 355
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	215 bis 225
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 23.07.2020
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladeation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	270 bis 280
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	370 bis 380
Mais f. Futterzwecke	lose	255 bis 280

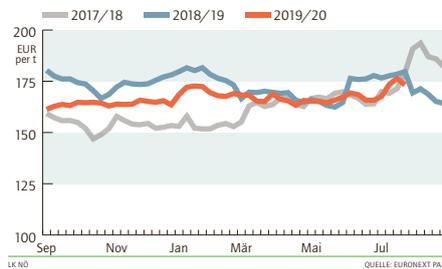
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 30/2020	Vorwoche	Änderung
Raps			
August 2020	380,55	383,05	- 0,65 %
November 2020	382,00	381,75	+ 0,07 %
Februar 2021	383,20	382,35	+ 0,22 %
Weizen			
September 2020	183,55	185,60	- 1,10 %
Dezember 2020	184,90	186,80	- 1,02 %
März 2021	187,15	188,55	- 0,74 %
Mais			
August 2020	173,25	176,35	- 1,76 %
November 2020	161,85	164,75	- 1,76 %
Jänner 2021	167,15	168,10	- 0,57 %
Kartoffel, Eux			
November 2020	4,80	4,80	± 0,00 %
April 2021	5,70	6,70	- 14,93 %

MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preis abgeleitet von Euronext-Notierung für August 2020
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 30. Woche	€/t, netto	381
Erzeugerpreis 30. Woche	€/t, netto	341
Erzeugerpreis 29. Woche	€/t, netto	343

Erdäpfelangebot bleibt groß

Die Lage am Erdäpfelmarkt zeigt wenig Änderung – Erdäpfel stehen in NÖ und auch im Burgenland und der Steiermark weiterhin reichlich zur Vermarktung an – Groß ist das Angebot dabei in allen Knollengrößen – Im Lebensmittelhandel lassen sich Erdäpfel in für die Jahreszeit üblichem Niveau absetzen – Ruhig bleibt es von Seiten der Gastronomie – In eingeschränktem Umfang werden auch Exporte getätigt

– Dennoch übersteigt das Angebot die Absatzmöglichkeiten – Die Preise haben auf die bisherige untere Preisgrenze nachgegeben – In NÖ, Burgenland und der Steiermark wurden zu Wochenbeginn für mittelfallende Ware meist 12 €/100kg bezahlt – Für Übergrößen lagen die Preise zuletzt bei 7,- bis 8,- €/100kg – In Oberösterreich wurden zu Wochenbeginn unverändert bis zu 22,- €/100kg bezahlt.

FRÜHKARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis
In Euro je dt, netto, zu Wochenbeginn

23. bis 29. Juli 2020	
mittelfallend	12
Übergrößen	7 bis 8

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je kg, netto

Marillen	Ab Hof, Straße (inkl. Ust.)	4,00 bis 7,00
Himbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. Ust.)	8,00 bis 12,00
Heidelbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. Ust.)	9,00 bis 11,00

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 27/2020
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ		
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	220 bis 250
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	240 bis 260
Stroh (Ernte 2019)	in Großballen	120 bis 130

Erzeugerpreis ab Hof

Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	180 bis 200
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	200 bis 220
Stroh (Ernte 2019)	in Großballen	70 bis 100

Richtpreis

Rundballensilage	je Ballen	30 bis 35
------------------	-----------	-----------

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

Brennweinaktion wird genützt

Die Vermarktung der Fassweine des Jahrganges 2019 läuft sehr ruhig und ausgeglichen – Das Preisniveau bleibt ohne Änderung – Im Weinviertel scheinen die Läger geleert – Die An-

kaufaktion für Brennweine älterer Jahrgänge wird gut angenommen, wenngleich noch mehr Betriebe die Chance auf Bereinigung der Bestände nutzen sollten.

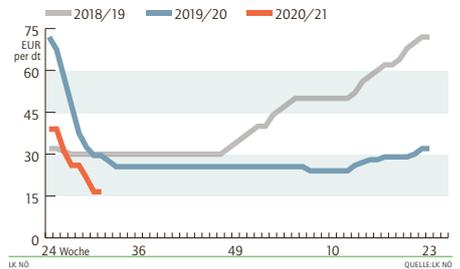
FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 31/2020
Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2019 ab Keller in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,50 bis 0,55	0,50 bis 0,55

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Schwache Preise bei Zwiebel

Die Situation am Zwiebelmarkt bleibt weiter vom aktuell großen Angebot dominiert – Im Gegensatz zu den sehr schönen Beständen bei Winterzwiebel, dürften bei Sommerzwiebel die Erträge schwächer und die Kaliber kleiner ausfallen – Die Preise für mittelfallende Ware blieben auf tiefem

Niveau stabil – Für Zwiebel der neuen Ernte, gepuzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität meist 15,- bis 18,- €/100kg bezahlt – Für sehr große Kaliber und schwächere Qualitäten liegen die Preise auch darunter.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, Ernte 2020	15 bis 18
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, Ernte 2020	45 bis 50
Kraut	weiß, je Stück	40 bis 43
	weiß, je kg	40 bis 45
	rot, je kg	40 bis 50

THEMA DER WOCHE VERBRAUCHERPREISINDEX

Erhoben von der Statistik Austria
2015 = 100, 2010 = 100, 2005 = 100, 2000 = 100; *Werte vorläufig

	VPI 2015	VPI 2010	VPI 2005	VPI 2000	Jahresinflation
Jahres-Ø 2008			107,0	118,3	+ 3,2
Jahres-Ø 2010		100,0	109,5	121,1	+ 1,9
Jahres-Ø 2012		105,8	115,9	128,2	+ 2,4
Jahres-Ø 2014		109,7	120,1	132,8	+ 1,7
Jahres-Ø 2015	100,0	110,7	121,2	134,0	+ 0,9
Jahres-Ø 2016	100,9	111,7	122,3	135,2	+ 0,9
Jahres-Ø 2017	103,0	114,0	124,8	138,0	+ 2,1
Jahres-Ø 2018	105,1	116,3	127,3	140,8	+ 2,0
Jahres-Ø 2019	106,7	118,1	129,3	142,9	+ 1,5
2019: Juni	106,8	118,2	129,4	143,1	+ 1,6
Juli	106,4	117,8	129,0	142,6	+ 1,4
August	106,5	117,9	129,1	142,7	+ 1,5
September	107,0	118,4	129,7	143,4	+ 1,2
Oktober	107,2	118,7	129,9	143,6	+ 1,1
November	107,4	118,9	130,2	143,9	+ 1,1
Dezember	108,1	119,7	131,0	144,9	+ 1,7
2020: Jänner	107,6	119,1	130,4	144,2	+ 2,0
Februar	107,8	119,3	130,7	144,5	+ 2,2
März	108,1	119,7	131,0	144,9	+ 1,6
April	108,1	119,7	131,0	144,9	+ 1,5
Mai	107,4	118,9	130,2	143,9	+ 0,7
Juni*	108,0	119,6	130,9	144,7	+ 1,1

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Bergland am 23.07.2020

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	120 Stk.	78 kg	4,96 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	87 Stk.	96 kg	5,11 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	100 Stk.	105 kg	5,09 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	53 Stk.	115 kg	4,98 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	84 Stk.	132 kg	4,71 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	33 Stk.	75 kg	3,35 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	15 Stk.	96 kg	3,81 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	12 Stk.	106 kg	3,70 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	6 Stk.	117 kg	3,82 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	10 Stk.	133 kg	3,67 €/kg
Fleischrassen	männl.	22 Stk.	98 kg	5,37 €/kg
Fleischrassen	weibl.	15 Stk.	106 kg	3,98 €/kg
Schwarzbunte	männl.	3 Stk.	107 kg	3,08 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	2 Stk.	121 kg	4,87 €/kg
Gesamt		562 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	7 Stk.	186 kg	3,58 €/kg
Fleckvieh	weibl.	5 Stk.	183 kg	3,32 €/kg
Gesamt		12 Stk.		